

Platten gegen Mäuse

Viele Kulturen stellen ihre Speicher auf Stelzen, um die Luftzufuhr zu verbessern und das darin aufbewahrte Korn vor der Bodenfeuchtigkeit zu schützen. Aber nur die Walser wenden die Technik der Mäuseplatten (Miischplatta, Plaana), an. Mäuseplatten sind waagrechte Steinplatten aus Schiefer oder Granit, die in den senkrechten Pfosten eingebaut werden, auf denen die hölzernen Stadel thronen. Die Fläche dieser «Vorkragen» wurde so glatt behauen, dass sich Mäuse, Ratten, Wiesel und andere «Schädlinge» daran nicht festhalten und deshalb beim besten Willen nicht in die Vorratskammer eindringen können.

Die Technik der Mäuseplatte oder Stadelbeine hat sich über Jahrhunderte hinweg bewährt und gilt als Wahrzeichen der alpinen Baukultur und des traditionellen Wissens der Walser. Aber wer Wahrzeichen sagt, meint damit meist auch ein exklusives Merkmal: Zu einem Exportschlager ist die erfolgreiche Strategie nicht geworden.

Ist das wirklich so? Recherchen zeigen, dass das Prinzip der Mäuseplatte in England ebenfalls ein Begriff ist. Zufall? Übernahme? Parallelentwicklung? Die Mäuseplatte heisst in England «Staddle stone», was auf das altenglische «Stathol» zurückgeführt wird, das wiederum die gleiche Wurzel hat wie der deutsche «Stadel». In der englischen Variante ist die Mäuseplatte unten flach und oben rund, gleicht also einem Pilz und wird folgerichtig auch «Mushroom Stone» genannt. Auch in England gelten Platten und Stelzen als stolzes Wahrzeichen einer «einmaligen», weil genial-erfinderischen Vergangenheit. Es gibt sogar so etwas wie eine Staddle-Stone-Manie: Ländliche Pensionen tragen den Namen, Gartencenter verkaufen Kopien auf absichtlich verwittertem Beton und auch die letzten echten Exemplare werden ihr Dasein bald in irgendeinem lauschigen englischen Garten fristen: wie die BBC berichtet, häufen sich in jüngster Zeit die Mäuseplattendiebstähle.

Wären zu der Hochzeit der stadel- und pilzbeinigen Speicher durchgeführte TA-Studien wohl zum Schluss gekommen, dass diese technische Neuerung so erfolgreich sein würde, dass sie lange nach der Epoche ihrer eigentlichen Nützlichkeit als Gemeinschaftsgefühl stiftender Mythos im Bewusstsein der posturalen Bevölkerung fortbestehen würde?